

# FORUM ST. SEVERIN

FÜR CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT, BILDUNG UND KUNST  
Katholischer Akademikerverband der Diözese Linz



Nr. 101 Februar 2025

## Aktuell

Februar bis April 2025

Martina Gelsinger

### Aschermittwoch mit Kunst

Es sind nahezu surreale Szenen, die in der Linzer Ursulinenkirche in Erscheinung treten: Ein Kauz sitzt auf der Bankablage vor dem kreuztragenden Jesuskind und blickt gebannt ins Bild, im Mittelgang stolziert ein Hahn auf und ab und macht sich mit seinem lauten Krähen bemerkbar und in den Kirchenbänken begibt sich ein Esel auf die Suche nach Essbarem.

Das vielfach ausgezeichnete, international renommierte Künstlerduo Nicole Six und Paul Petritsch hat im Kulturhauptstadtjahr 2009 für die Linzer Ursulinenkirche eine Filminstallation mit dem Titel „Das menschliche und das tierische Wesen“ realisiert. Auf Monitoren konnten die Besucher:innen langsame, nahezu meditativ wirkende Kamerafahrten durch die Kirche verfolgen und mit den Augen zwischen dem realen Raum und den Bildern des Kirchenraumes wandern. Die Filminstallation mit den Tieren, die unvermittelt ins Bild treten und den Kirchenraum bevölkern, löste bei den Betrachter:innen Überraschung, Irritation und so manche Fragen aus. In der Fastenzeit ist diese viel beachtete künstlerische Arbeit erstmals wieder vor Ort – in der Ursulinenkirche – zu sehen.

Ein außergewöhnliches Werk im Kontext von „Memento Mori“ ist die Zeichnung „terra“ von Werner Reiterer, dem aktuell eine Ausstellung im Linzer Schossmuseum gewidmet ist, in der Krypta der Kirche. Nach letzten Erkenntnissen der Astrophysik, so der Künstler, ist unsere Erde 4.540.000.000 Jahre alt und wird in ca. 6.000.000.000 Jahren mit ihrem Tod konfrontiert werden. Diese Tatsache nimmt er in Form eines Grabsteines vorweg, auf dem analog zur Lebensspanne eines Menschen Geburts- und Todesdatum der Erde vermerkt sind. Mit einem Augenzwinkern, das seinen Arbeiten zugrunde liegt, bemerkt der Künstler dazu: „Ich denke, es ist nun angebracht, unserer Erde einen persönlichen Grabstein zu widmen. Und es muss jetzt sein, denn die Menschheit wird ihr Ende nicht erleben.“ In der Fastenzeit eröffnen beide Werke auf überraschende und ungewöhnliche Weise neue Wahrnehmungs- und Reflexionsebenen.

**Dr.<sup>in</sup> Martina Gelsinger**

Kuratorin von Memento Mori,  
Fachbereich Kunst und Kultur, Diözese Linz



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

**CONCERT SPIRITUEL**  
**Musik zur Todesstunde Jesu**

John Stainer (1840-1901)  
**„Die Kreuzigung“**  
für Tenor, Bass, gemischten Chor und Orgel

Kammerchor Linz  
Domen Fajfar, Tenor  
Tomaz Kovacic, Bass  
Klaus Oberleitner, Orgel  
Christian Schmidbauer, Leitung

„Die Kreuzigung“ des britischen Komponisten, Chorleiters und Organisten John Stainer stammt aus 1887, einer Zeit, in der die Passionen J. S. Bachs dem britischen Konzertpublikum gerade erst bekannt geworden waren. Dadurch lehnt sich die Passionskantate in mehrerlei Hinsicht an die Passionen lutherischer Tradition an. Der Text vereint Passagen aus dem Matthäus- und Johannesevangelium mit freier Dichtung, und wie in den Bach-Passionen reflektieren Choräle das Geschehen. Im Gegensatz zu einem Oratorium präsentiert sich die Komposition aber eher als „Meditation“ und damit als integraler Bestandteil des anglikanischen Gottesdienstes.

Die Worte der Rezitative, die den Verlauf der Handlung nachzeichnen, sowie die Verse der Arien und Choräle wurden von Reverend J. Sparrow-Simpsons (1859-1952) zusammengestellt und von Gerhard Weisgerber ins Deutsche übersetzt. Ungewöhnlich ist, dass die Jesus-Worte abwechselnd vom Tenor- und Bass-Solisten und sogar von einem Männerchor vorgetragen werden. So erreicht Stainer mit einfachen Mitteln ein Höchstmaß an Wirkung.

**Dr. Markus Schlagnitweit**  
Geistl. Assistent des fss

---

**Forum STREITKULTUR**

Neutralität – immerwährend?

Nach längerer Unterbrechung laden wir in der Reihe „Forum STREITKULTUR“ am 8. April zu einem weiteren Abend zur Förderung der für eine funktionierende Demokratie so zentralen öffentlichen Diskurskultur ein. Univ.-Prof. em. Dr. Wolfgang Palaver, Sozialethiker und Präsident von Pax Christi Österreich, diskutiert mit Univ.-Prof. Dr. Heinz Gärtner, Politologe und Vorsitzender des Beirates des International Institute for Peace (IIP): Ist das verfassungsmäßige und politisch wie eine „heilige Kuh“ tabuisierte Bekenntnis Österreichs zur „immerwährenden Neutralität“ überhaupt noch zeitgemäß und sinnvoll? Teil der Bundesverfassung wurde es 1955 im Kontext des „Kalten Krieges“. Seither hat sich die geopolitische Weltlage aber stark verändert und auf Ebene der EU bzw. der UNO das Konzept „kollektiver Sicherheit“ entwickelt. Ist die Neutralität Österreichs also überholt, ein Freibrief für sicherheitspolitisches „Trittbrettfahren“ oder Verpflichtung zu aktiver Friedenspolitik?

**Dr. Markus Schlagnitweit**  
Geistl. Assistent des fss

## Programm

Februar 2025 - April 2025

*Bitte beachten Sie, dass es zu Programmänderungen kommen kann. Wir bitten Sie, sich zeitnah auf unserer Website oder telefonisch zu informieren.*

### Severin-Gottesdienst

Nach dem Severin-Gottesdienst am 1. Sonntag im Monat laden wir zur Begegnung bei der Agape ein.

### Severin-Gottesdienst

**Sonntag, 2. März 2024, 19.00 Uhr**

Ursulinenkirche Linz

Im Anschluss Agape in der Sakristei

### Kriminalpolitischer Arbeitskreis

**Dienstag, 4. März 2025, 19.00 Uhr**

Diözesanhaus, Kapuzinerstraße 84, Linz

Thema: „Modellversuch Opfer-Täter-Dialog – Restorative Justice über die Diversion hinaus“

Referent: Mag. Bernd Glaeser

### Memento Mori – Aschermittwoch mit Kunst

**Mittwoch, 5. März 2025, 19.00 Uhr**

Ursulinenkirche Linz

Aschermittwoch-Liturgie und Eröffnung

Predigt: Markus Schlagnitweit

Einführung zu den künstlerischen Arbeiten: Martina Gelsinger

*Nähere Informationen siehe [hier](#)*

### Gespräch mit den Künstler:innen zur Ausstellung Memento Mori

**Dienstag, 18. März 2024, 18.00 Uhr**

Ursulinenkirche Linz

### Kriminalpolitischer Arbeitskreis

**Freitag, 4. April 2025, 14.00 Uhr**

Besichtigung der Gedänkstätte Mauthausen

*Nähere Informationen siehe Website*

### Severin-Gottesdienst

**Sonntag, 6. April 2025, 19.00 Uhr**

Ursulinenkirche Linz

Im Anschluss Agape in der Sakristei

### Forum Streitkultur

**Mittwoch, 08. April 2025, 19.00 Uhr**

Presseclub OÖ, Landstraße 31, Linz

Thema: „Neutralität oder Beistandspflicht? Die außenpolitische Verantwortung Österreichs im 21. Jahrhundert“

Diskutanten: Univ.-Prof. em. Dr. Wolfgang Palaver und Univ.-Prof. Dr. Heinz Gärtner

Moderation: Mag.<sup>a</sup> Eva Bauernfeindschimek

Bitte um Anmeldung bis 1. April 2025

*Nähere Informationen siehe [hier](#)*

### Concert Spirituel

**Musik zur Todesstunde Jesu**

**Karfreitag, 18. April 2025, 15.00 Uhr**

Ursulinenkirche Linz

### Kriminalpolitischer Arbeitskreis

**Dienstag, 22. April 2025, 19.00 Uhr**

Diözesanhaus, Kapuzinerstraße 84, Linz

Thema: wird noch bekannt gegeben.

*Nähere Informationen siehe Website*

*Ist nicht das ein Fasten,  
an dem ich Gefallen habe:  
Lass los, die du mit Unrecht  
gebunden hast,  
lass ledig, auf die du das Joch  
gelegt hast!  
Gib frei, die du bedrückst,  
reiß jedes Joch weg!  
Jesaja 58,6*

Herausgeber  
FORUM ST. SEVERIN für christliche Spiritualität,  
Bildung und Kunst/Katholischer Akademikerverband  
der Diözese Linz  
f. d. Inhalt verantwortlich: Dr. Paul Grünbacher  
Druck: PLÖCHL DRUCK GmbH,  
Werndlstr. 2, Freistadt  
Forum St. Severin, 4040 Linz,  
Mengerstraße 23  
Tel. (0732) 244 011- 4573  
E-Mail: [fss@dioezese-linz.at](mailto:fss@dioezese-linz.at)  
Web: [www.fss-linz.at](http://www.fss-linz.at)  
Facebook: [www.facebook.com/fsslinz](http://www.facebook.com/fsslinz)